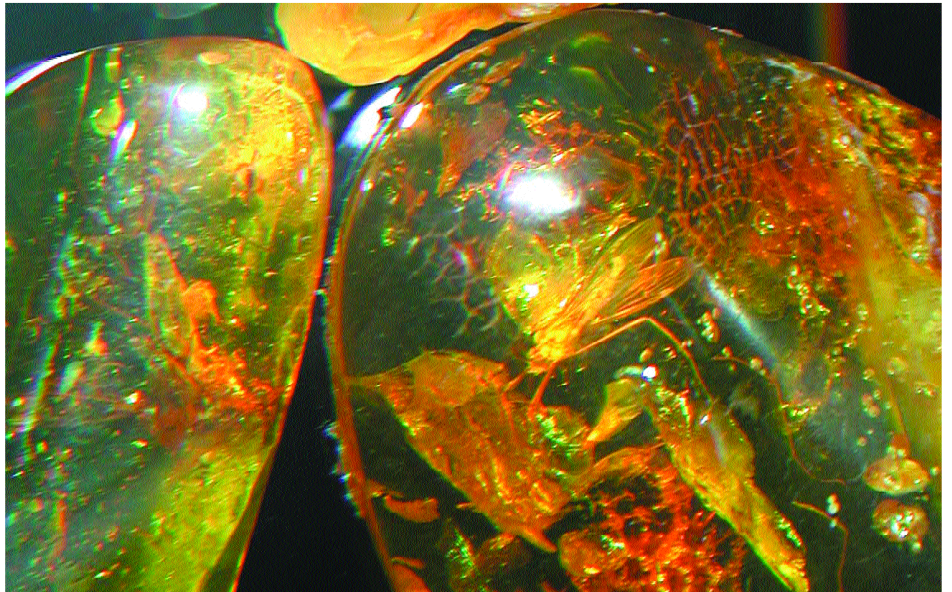
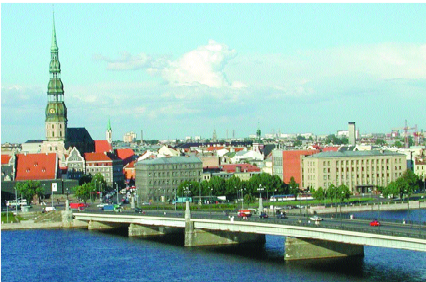


1.3


STANDORT ÖSTERREICH IN EUROPA

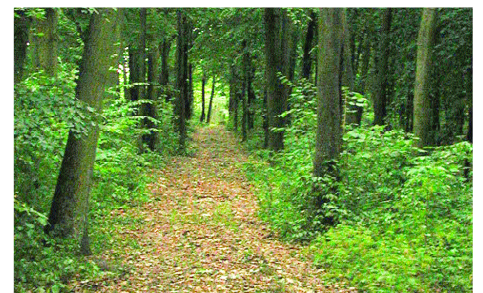
R.O.M.E.

*Transnationale Regionalentwicklung auf Basis
historischer Handelswege*



*Innovative Methoden und Maßnahmen zur
Vernetzung der römischen, altgriechischen
und Bernstein-Handelsrouten in
Zentraleuropa*

 Gefördert aus Mitteln der
Europäischen Union





Betty Bernstein – Maskottchen und Marke für die erlebnisorientierte Aufbereitung der Angebote an der Bernsteinstraße in Niederösterreich. An die 20 Standorte werden vom Kinderprogramm mit „Betty Bernstein“ erfolgreich bespielt.

Vom historischen Handelsweg ...

Die Bernsteinstraße verbindet als eine der ältesten Handelsrouten Europas die Küsten der Ostsee mit der Adria und dem Mittelmeer. Archäologische Stätten und Monumente, Schlösser, Burgen und historische Städte liegen an diesem Weg und bezeugen den jahrtausendealten Handel und den damit verbundenen kulturellen Austausch. Die Römer bauten den Südtteil zu einer befestigten Straße aus und banden diese in ein das ganze Imperium verbindendes Straßennetz ein.

... über die „European Amberroad“ ...

2001 wurde „Die Österreichische Bernsteinstraße“ gegründet, ein Zusammenschluss von Museen und Kulturinitiativen im östlichen Niederösterreich, mit dem Ziel, die historische Handelsroute wieder zu beleben. Auf dieser Basis und mehreren Initiativen in Niederösterreich und im Burgenland sowie Kooperationsansätzen mit den benachbarten Regionen in Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Slowenien erfolgten erste Schritte zum Aufbau der „European Amberroad“.



Übersicht der Partnerländer und historischen Handelsrouten



VertreterInnen aus sechs europäischen Ländern kooperieren im Rahmen von R.O.M.E.



Bernsteintagebau in Jantary, Russland

... zu R.O.M.E.

Mithilfe von INTERREG III B MEDOCC und CADSES soll das kulturtouristische Vernetzungsprojekt „Viae Romanae“ über den Mittelmeerraum hinaus in den Balkanraum erweitert werden, wozu das Projekt R.O.M.E. (Roman, ancient greek and amber routes, innovative Methodologies and measure connecting Europe) gegründet wurde.

Auf der Basis eines umfassenden Diskussions- und Abstimmungsprozesses wurden die Projektansätze „European Amberroad“ und „R.O.M.E.“ schließlich zu einem gemeinsamen Projekt vernetzt und im Rahmen von INTERREG III B CADSES gemeinsam eingereicht und gestartet.

Verknüpfung historischer Attraktionen, kulturtouristischer Angebote und regionaler Entwicklung

Generelles Ziel von R.O.M.E. ist die Verbindung kulturtouristischer Attraktionen und Angebote entlang der alten Handelsstraßen mit dem aktuellen Lebensumfeld, die touristische Aufbereitung und die nachhaltige kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung im Verbund mit den umliegenden Regionen.

Teilziele sind

- ♦ Integration der neuen EU-Mitgliedstaaten in ein gemeinsames kulturtouristisches Angebot
- ♦ Transnationaler Austausch von Modellen und Projekten im kulturtouristischen Bereich sowie bei Veranstaltungen
- ♦ Unterstützung und Forcierung von PPP-Modellen im kulturtouristischen Bereich
- ♦ Förderung von Aus- und Weiterbildungsaktivitäten bei Betreuungspersonal und involvierten Bevölkerungsgruppen
- ♦ Erlebnispädagogische Aufbereitung der Angebote und grenzübergreifende Präsen-



Kulturtouristische Angebote entlang des historischen Bernsteinstraßenkorridors (European Amber Road)

- tation für unterschiedliche Zielgruppen
- ♦ Innovative, virtuelle Präsentationen sowie Entwicklung konkreter Angebotspakete entlang der Handelsrouten
 - ♦ Aufbau transnationaler Netzwerk- und Marketingstrukturen
- Als konkrete Ergebnisse des Projektes sollen entstehen:
- ♦ Gemeinsames Projektnetzwerk auf in-

- novativer, elektronischer Basis für den internen/externen Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie für darüber hinausgehende Nutzergruppen im Tourismus
- ♦ Pilotprojekte im Anwendungsbereich neuer, elektronischer Medien
- ♦ Pilotprojekte im Bereich pädagogischer Aufbereitung, integrierter örtlicher und regionaler Entwicklungskonzepte



Bernsteinmuseum in Palanga, Litauen

- ◆ Längerfristige Vision und Strategie, Empfehlungen und Aktionsplan
- ◆ Verknüpfung des Projektes auf der Ebene Europäischer Kulturstraßen

Hauptzielgruppen des Projektes sind Wissenschaftler und Forscher im kultur-touristischen und multimedialen Bereich, touristische Organisationen, Vertreter lokaler und regionaler Aktivitäten, Bildungseinrichtungen, Lehrer und Studenten, insbesondere aber das allgemeine Besucherpublikum.

Die Bernsteinstraße als touristisches Produkt

Im östlichen Niederösterreich vernetzt die „Österreichische Bernsteinstraße“ zahlreiche Angebote, in Slowenien wurde eine Themenroute nach der Bernsteinstraße benannt, in Polen ist eine Initiative damit beschäftigt, Angebote im Bernsteinstraßen-Korridor zu vernetzen und die „Bernsteinstraße in Litauen“ verbindet 99 km litauische Ostseeküste.

Ein gemeinsames Projekt mit den neuen Mitgliedstaaten könnte nicht nur diese Initiativen unter österreichischer Leitung zusammenführen, sondern würde es auch ermöglichen, die Kontakte zur Promotion

Impressum

Herausgeber:  Österreichische Raumordnungskonferenz

Konzept/Redaktion: DI Richard Resch, regionalentwicklung.at

Bildnachweise: Richard Resch, Verein Die Österreichische Bernsteinstraße

Grundlayout: Pinkhouse Design

Artwork: medien & mehr

Stand: April 2005

österreichischer Produkte in den wichtigen Zielmärkten Zentraleuropas zu nutzen.

Den Erfolg der touristischen Wiederbelebung alter Routen zeigen beispielhaft die Aktivitäten um den Jakobsweg, der seit seiner Ernennung zum Kulturweg 1987 zu einer weltbekannten Marke wurde.

Regionale Auswirkungen einer internationalen touristischen Marke „Bernsteinstraße“ auf Niederösterreich und die Ostregion Österreichs

Die Etablierung touristischer Angebote auf dem internationalen Markt hat zwar nur beschränkte unmittelbare Auswirkungen auf die Besuchfrequenz in Niederösterreich, die Schaffung eines touristischen Korridors von internationaler Bedeutung entfaltet jedoch eine starke Strahlkraft auf die beteiligten Regionen. Dieser Bernsteinstraßenkorridor erlaubt es, eine Vielzahl von thematischen wie regionalen Angeboten für den europäischen Zielmarkt zu schaffen.

Aufbau eines transnationalen Netzwerkes

Die generelle Zielsetzung des Projektes und verschiedene Einzelbausteine daraus weisen enge Verflechtungen mit anderen EU-kofinanzierten Projekten, insbesondere im Bereich der Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes sowie im Bereich der Regionalentwicklung auf (CONSPACE, HPT, Villas, Development for a sustainable tourism, Iter).

Synergien zu anderen Projekten ergeben sich vor allem im Zusammenhang mit

grenzübergreifenden Aktivitäten der Gemeinschaftsinitiative INTERREG Griechenland – Italien, mit der Kooperation und Abstimmung beim Projekt VREM im MEDOCC-Raum oder im Grenzraum Österreich zu den benachbarten östlichen Beitrittsländern (INTERREG IIIA).

Darüber hinaus bestehen Verknüpfungen des Projektes zu anderen Projekten auf der Ebene der Europäischen Kulturstraßen (Les Voies Romaines en Méditerranée / Via Romanae, Via Claudia Augusta etc.).

Vielfältiger Nutzen für Regionen und Beteiligte

Durch den Einsatz neuer Präsentationsformen im Bereich „light architecture“ und die Durchführung von Projekten auf der integrierten regionalen Entwicklung soll ein vielfältiger Nutzen für die beteiligten Regionen erzielt werden.

Ergänzend dazu erfolgt eine Aufbereitung mittels GIS-gesteuerter elektronischer Medien bzw. Internet, wo über ein mehrsprachiges, transnationales Projekt Netzwerk kulturhistorische und kulturtouristische Angebote und Attraktionen mit regionalen Entwicklungsperspektiven verknüpft werden sollen. ■

Projektträger

Verein Österreichische
Bernsteinstraße, 2170 Poysdorf
www.bernsteinstrasse.net

Ansprechpartner

Mag. Günter Fuhrmann,
+ 43 (0)2552/3515 2
Gunter.fuhrmann@bernsteinstrasse.net

Beteiligte Partner

BMW, ECO Plus, NÖKU

Bearbeitung

Mag. Günter Fuhrmann,
Verein Österreichische Bernsteinstraße
DI Richard Resch,
regionalentwicklung.at

Internet

www.rome-interreg.net

Laufzeit des Projektes/Projektstand

2004/01–2006/12
Aufbauprojekte abgeschlossen,
INTERREG-Projekt in Arbeit